

28. VII. 1916

65

(Das Einsammeln von Brennesseln.) Mit Rücksicht auf den großen Mangel an Textilfaserstoffen hat das Ackerbauministerium jetzt auf Ersuchen des k. u. k. Kriegsministeriums verfügt, daß die Landbevölkerung an dem Einsammeln der Brennesseln mitwirke, deren Fasern sich zur Verarbeitung in der Textilindustrie bekanntlich sehr eignen. Der Ackerbauminister hat auch eine Anleitung zur geeigneten Durchführung dieser Sammlung herausgegeben. Demgemäß hat das Einsammeln am besten in den Monaten Juli und August, zur Zeit der vollständigen Blüte der Pflanze, zu erfolgen. Die Pflanzen sind in Bodenhöhe abzuschneiden, zu trocknen und in Bündeln (mit oder ohne Blätter) zu sammeln. Die gemeindefürsorgende delegierten Vertrauensmänner besorgen die Uebernahme und Versendung an die Verarbeitungsstätten in Kinnora (Komitat Nyitra), Verbennit, Komádi, Ujseged und Drávahabolcs. Die Sammler von kleineren Posten erhalten eine Vergütung von k 6, die Vertrauensmänner von k 2 pro Meterzentner; große Sammler können ganze Waggonladungen auch direkt einsenden und erhalten k 8 pro Meterzentner. Jedwede Auskunft über das Sammeln der Brennessel erteilen die k. u. k. Militärrepositur für Brennesselsammlungen und die kön. ung. Lehranstalt für Hans- und Flachsflechtung (beide in Budapest, I., Fehérvárterstraße 30).